Reichsgesetzblatt

Teil II

1926	Ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1926	Nr. 51

Inhalt: Gesetz über Zusatzvereinbarungen zum Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen dem Deutschen Reiche und Italien. Vom 22. Dezember 1926 ..... S. 793

Gesetz über Zusatzvereinbarungen zum Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen dem Deutschen Reiche und Italien. Vom 22. Dezember 1926.

Artikel 1

Den in Rom am 9. Dezember 1926 getroffenen Zusatzvereinbarungen zum Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen dem Deutschen Reiche und Italien vom 31. Oktober 1925 (Reichsgesetzbl. II S. 1020), nämlich einem Notenwechsel zwischen dem Deutschen Botschafter in Rom und dem Königlich Italienischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten und einem Protokoll, wird zugestimmt.

Der Notenwechsel und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft. Der Tag, an dem die Zusatzvereinbarungen gemäß dem vorletzten Absatz des Notenwechsels in Kraft treten, ist im Reichsgesetzblatt bekanntzumachen.

Berlin, den 22. Dezember 1926.

Der Reichspräsident

von Hindenburg

Der Reichsminister des Auswärtigen

Dr. Stresemann

Der Deutsche Botschafter in Rom An den Minister der auswärtigen Angelegenheiten

Rom, den 9. Dezember 1926.

Herr Minister,

Mit Note vom heutigen Tage haben Eure Exzellenz festgestellt, daß im Verfolg der in diesen Tagen zwischen Delegierten der Deutschen und der Königlich Italienischen Regierung gepflogenen Besprechungen über die Auslegung und Anwendung einiger Bestimmungen des am 31. Oktober 1925 zwischen dem Deutschen Reiche und Italien geschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrags die beiden Teile die sich aus der hier beigefügten Übersicht ergebenden Bestimmungen vereinbart haben. Eure Exzellenz haben mir dabei mitgeteilt, daß die Königlich Italienische Regierung die in dieser Übersicht enthaltenen Erklärungen billigt und bereit ist, sobald die gesetzlichen Förmlichkeiten erfüllt sind, sie ihrerseits anzuwenden und sie für die ganze Dauer des Vertrags, auf den sie sich beziehen, als bindend anzusehen.

Indem ich von dieser Mitteilung Kenntnis nehme, beehre ich mich Eurer Exzellenz zu versichern, daß die Regierung des Deutschen Reichs ihrerseits diese Erklärungen billigt und bereit ist, sobald die gesetzlichen Förmlichkeiten erfüllt sind, sie ihrerseits anzuwenden und sie für die ganze Dauer des Vertrags, auf den sie sich beziehen, als bindend anzusehen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

C. von Neurath

Il Ministro degli Affari Esteri all'Ambaschiatore di Germania a Roma

Roma, 9 dicembre 1926.

Signor Ambasciatore,

In seguito alle conversazioni che ebbero luogo in questi giorni fra Delegati del R. Governo e Delegati del Governo germanico sull'interpretazione e l'applicazione di alcune disposizioni del Trattato di commercio e navigazione concluso fra l'Italia e la Germania il 31 ottobre 1925, le due Parti si sono trovate d'accordo nello stabilire quanto risulta dalla Tabella qui allegata.

Ho ora l'onore d'informare l'Eccellenza Vostra che il R. Governo approva le dichiarazioni contenute in detta Tabella ed è disposto a darvi applicazione, per quanto lo riguarda, appena compiute le formalità di legge e a considerarle come impegnative per tutta la durata del trattato al quale si riferiscono.

Sarò grato all'Eccellenza Vostra se vorrà compiacersi di darmi l'assicurazione che il Governo del Reich le approva per parte sua con la stessa durata di validità.

Voglia gradire, Signor Ambasciatore, l'espressione della mia più alta considerazione.

Benito Mussolini

Übersicht

zu dem dem Vertrag beiliegenden Tarif A

(Zölle bei der Einfuhr nach Deutschland)

I

Zu Nr. 42 — Lorbeerblätter und -zweige.
Blätter und Zweige vom Kirschlorbeerbaum (Prunus laurocerasus) werden wie Lorbeerblätter und -zweige nach Tarifnummer 42 zum Vertragssatz von 25 *RM* verzollt.

II

Zu Nr. aus 180 — Marsalawein.
Es sollen als hochwertig angesehen und infolgedessen in der Regel ohne Untersuchung zur Einfuhr in Deutschland zugelassen werden die aus Italien stammenden, in Flaschen versendeten Marsalaweine, falls der Fakturenpreis in Lire einem Betrage von mindestens 1,60 *RM* für die Flasche entspricht.

zu dem dem Vertrag beiliegenden Tarif B

(Zölle bei der Einfuhr nach Italien)

I

Zu Nr. 431 — Pumpen.
Die in der Anmerkung zu Nr. 431 vorgesehenen Zeugnisse für die Einfuhr von Pumpen nach Italien werden von der deutschen Industrie- und Handelskammer des Absendeorts ausgestellt und müssen dem hier in Anlage A beigefügten Muster entsprechen.

II

Zu Nr. aus 520 I — Elektrokarren.
Es wird anerkannt, daß sie nur dem Zoll von 100 L. für den Doppelzentner unterworfen werden dürfen, gleichviel welches ihr Gewicht ist, ohne den Zollzuschlag von 35% vom Wert, der von dem italienischen Tarif für Kraftwagen im Gewichte bis zu 2 500 kg festgesetzt ist.

III

Zu Nr. 849 — Röhrchen und Spulen aus Pappe für Spinnerei und Webereizwecke.
Es besteht Einverständnis, daß der Vertragszoll dieser Position auf die Röhrchen und Spulen aus Pappe Anwendung findet, die im Innern an einem der Enden einen kleinen Ring aus Metall oder Holz zur Verstärkung haben.

Tabella

sulla Tariffa A annessa al Trattato

(Dazi all'entrata in Germania)

I

Al n. 42 — Foglie e rami di alloro. È convenuto che le foglie e i rami di lauro ceraso (Prunus laurocerasus) vengono daziati come foglie e rami di alloro, sotto la posizione di tariffa n. 42, al dazio convenzionale di marchi del Reich 25.

II

Al n. ex 180 — Vino Marsala. Saranno riconosciuti come vini di grande valore e in conseguenza ammessi regolarmente alla importazione in Germania senza analisi, i vini Marsala, originari dall'Italia, spediti in botiglie, a condizione che il prezzo di fattura non sia inferiore, in lire italiane, ad un prezzo corrispondente a marchi del Reich 1,60 per bottiglia.

sulla Tariffa B annessa al Trattato

(Dazi all'entrata in Italia)

I

Al n. 431 — Pompe. I certificati per l'importazione in Italia delle pompe, previsti dalla nota al n. 431, saranno rilasciati dalla Camera di Industria e Commercio del luogo di spedizione e dovranno essere conformi al modello qui annesso in Allegato *A*.

II

Al n. ex 520 I — Carriole elettriche. È riconosciuto che devono essere sottoposte al solo dazio di L. 100 il quintale, qualunque ne sia il peso, senza aggiunta del sopradazio di 35% sul valore stabilito dalla tariffa italiana per le automobili di peso fino a 2500 chilogrammi.

III

Al n. 849 — Tubetti e spole di cartone per la filatura e la tessitura. È convenuto che il dazio convenzionale di questa posizione è applicabile anche ai tubetti o spole di cartone portanti all'interno di una delle estremità un piccolo anello de metallo o di legno per rinforzo.

IV

Zu Nr. 912 h — Kinderspielzeug aus irgendeinem Stoffe, mit mechanischen Teilen versehen.

Es besteht Einverständnis, daß die Anmerkung, nach der mechanisches Spielzeug das ist, das nur durch Dampf, Federn oder elektrische Kraft angetrieben wird, als Begriffsbestimmung der nach dieser Position zu tarifierenden Spielzeuge anzusehen ist; alle anderen Spielzeuge müssen daher je nach der Art als Spielzeuge, nicht mit mechanischen Teilen versehen, verzollt werden.

V

Die im italienischen Zolltarif nicht aufgeführten Waren werden zu den vertragsmäßigen Sätzen derjenigen Erzeugnisse verzollt, denen sie durch das Repertorio gleichgestellt sind, selbst wenn die Gleichstellung durch das Wort »come« erfolgt ist. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung findet nur hinsichtlich derjenigen Waren statt, die in der beigefügten Liste aufgeführt sind (Anlage B).

IV

Al n. 912 *h* — Balocchi di qualsiasi materia, con meccanismo. È convenuto che la nota secondo la quale si classificano come balocchi con meccanismo quelli azionati solo dal vapore, da molle o dall'elettricità, deve essere intesa come definizione dei balocchi da classificare sotto questa posizione, dovendosi, quindi, classificare tutti gli altri come balocchi senza meccanismo, secondo la specie.

V

I prodotti non nominati nella tariffa generale dei dazi doganali italiana seguono il trattamento convenzionale dei prodotti ai quali sono assimilati dal Repertorio, anche quando l'assimilazione è fatta con la parola « come ». Sono eccettuati da questa disposizione soltanto i prodotti elencati nella distinta annessa (Allegato *B*).

Anlage A
Allegato A

Industrie- und Handelskammer
Camera di Industria e Commercio

in
di .....

Bescheinigung
Certificato

betreffend die Sendung von Pumpen aus Gußeisen, Eisen oder Stahl,
relativo alla spedizione di pompe di ghisa, ferro o acciaio

die [1])
che [1]) .....

in
di .....

nach Italien sendet an [2])
manda in Italia con destinazione a [2]) .....

in
di .....

und die besteht aus:
costituita da:

Nr. [3])
Nr. [3]) .....

mit den Markierungen
portanti le marche .....

und den Nummern
e i numeri .....

im Bruttogewicht von kg
del peso lordo di kg. .....

Auf Grund vom Absender beigebrachter, beweiskräftiger Unterlagen [4]) wird hiermit bescheinigt, daß die vorbezeichnete Sendung besteht aus:

Si attesta, in base a validi elementi di prova forniti dal mittente [4]) che la spedizione sopradescritta è costituita da:

---

[1]) Name und Wohnsitz der absendenden Firma oder Fabrik.
Nome e residenza della ditta o fabbrica mittente.

[2]) Name und Wohnsitz des Empfängers in Italien.
Nome e residenza del destinatario in Italia.

[3]) Nummer und Art der Packstücke.
Numero e qualità dei colli.

[4]) Wenn kein Zweifel über ihre Echtheit und Richtigkeit besteht, können als Unterlagen die Angaben gelten, die in Verträgen, Rechnungen und Abbildungen usw. enthalten sind.
Come elementi di prova possono servire, quando non vi sia dubbio della loro autenticità e attendibilità, le indicazioni contenute nei contratti, negli ordinativi, nelle fatture, nei disegni, ecc.

Anlage B

Verzeichnis

der im italienischen Zolltarif nicht genannten Erzeugnisse, die wegen ihrer verschiedenartigen Beschaffenheit nicht zu den Vertragszöllen zugelassen werden, die für die anderen Erzeugnisse gelten, denen sie durch das „Repertorio" gleichgestellt sind.

Im Tarif nicht genannte Erzeugnisse	Erzeugnisse, denen sie gleichgestellt sind
Agar-Agar	Fischleim usw.
Apparate zum mechanischen Spielen von Saiteninstrumenten	Spielwerke usw.
Hydraulische Staupumpen	Pumpen usw., nicht genannt
Trockene Bananen	Trockene Feigen
Kaliumbicarbonat	Kaliumcarbonat
Künstlich dargestelltes Mangandioxyd	Eisenoxyd
Natriumbisulfat	Natriumsulfat
Falscher Kaffee	Kaffee
Hektographenpapier für Mimeographen u. dgl.	Papier, farbiges usw.
Papier, beschrieben oder bedruckt, unbrauchbar (von unbrauchbaren Registern, Drucksachen oder Manuskripten herrührend):	
a) in regelmäßige und gleichmäßige Vierecke, Scheiben u. dgl. geschnitten	Papier, weiß, usw., nicht gestrichen, anderes usw.
b) anderes (ausgenommen das für jede andere Verwendung als das Einstampfen unbrauchbar gemachte)	Packpapier usw., anderes usw.
Kopalharz, geschnitten, auch nicht weiter bearbeitet	Zellhorn usw. in Arbeiten, nicht genannt, für gewerbliche Zwecke
Stränge aus Därmen für Maschinen	Treibriemen, fertige, für Transmissionen
Dampfejektoren für jeden Gebrauch	Pumpen usw., nicht genannt
Firnisextrakte	Lacke
Mehl von süßen Mandeln	Mandeln ohne Schale
Tragbare Apotheken oder Taschenapotheken, auch mit chirurgischen Instrumenten versehen	Medizinische Spezialartikel
Filze, geteert, zum Bedecken von Schiffen oder Dächern, bestehend aus einer Mischung von Pflanzenfasern und Pech oder Teer	Teerpappe
Filze, gemischt mit Seide in einer Menge von nicht mehr als 12 %	Gewebe, gewöhnliche, aus Seidenabfällen usw., glatt
Kokonfäden	Krollhaar
Blüten von bassia latifolia	Trockene Feigen
Schutzdecken für Teppiche, bestehend aus einer Schicht Baumwollabfälle zwischen zwei Schichten Papier, durchsteppt, auch verstärkt durch einige Gewebestreifen	Packpapier usw., anderes usw.
Lichtbilder auf Zelluloid und anderen ähnlichen Stoffen (mit Ausnahme der Negative)	Andere Drucksachen usw.
Gelatine, nicht für Ernährungszwecke, in Blättern, auch ungefärbt	Papier, farbiges, usw.
Glutin	Stärke
Bilder auf Zelluloid, Gelatine oder Fischleim	Andere Drucksachen usw.
Dampfinjektoren für die Speisung von Kesseln	Pumpen usw., nicht genannt
Arbeiten aus Glasbruch, angeschmolzen und dann zusammengepreßt	Steinzeug, gewöhnliches

Allegato B

Elenco

dei prodotti non nominati nella tariffa doganale italiana i quali a causa della loro natura diversa non sono ammessi ai dazi convenzionali applicabili agli altri prodotti ai quali sono assimilati dal repertorio

Prodotti non nominati nella tariffa	Prodotti ai quali sono assimilati
Agar-Agar	Colla di pesce, ecc.
Apparecchi per suonare meccanicamente strumenti musicali a corda	Sonerie musicali, ecc.
Arieti idraulici	Pompe, ecc. non nominate
Banane secche	Fichi secchi
Bicarbonato di potassio	Carbonato di potassio
Biossido di manganese preparato artificialmente	Ossido di ferro
Bisolfato di sodio	Solfato di sodio
Caffè falso	Caffè
Carta ettografica, per mimeografi, e simile	Carta colorita, ecc.
Carta scritta o stampata fuori d'uso (proveniente da registri o stampati o manoscritti fuori d'uso)	
a) tagliata in quadretti, dischi e simili, regolari ed uniformi	Carta bianca, ecc. non patinata, altra ecc.
b) altra (esclusa quella resa inservibile a qualsasi uso fuorchè a quello di cartaccia da macero)	Carta da involti ecc. altra ecc.
Coppale tagliata, anche non ulteriormente lavorata.	Celluloide, ecc., in lavori non nominati, per uso industriale
Corde di budella per macchine	Cinghie finite per trasmissioni
Eiettori a vapore, per qualsiasi uso	Pompe, ecc., non nominate
Estratti di vernici	Vernici
Farina di mandorle dolci	Mandorle sgusciate
Farmacie portatili o tascabili, anche munite di ferri chirurgici	Specialità medicinali
Feltri incatramati, per rivestimento delle navi, o per coperture di tettoie, composti di un impasto di fibre vegetali e di bitume o catrame	Cartoni incatramati, ecc.
Feltri misti con seta in misura di non meno di 12 %	Tessuti ordinari di cascami di seta, ecc. lisci
Fili di baco	Crino animale, arricciato
Fiori di bassia latifolia	Fichi secchi
Fodere da tappeti, formate di uno strato di cascami di cotone fra due fogli di carta e trapuntate, anche rinforzate con qualche striscia di tessuto	Carta da involti, ecc., altra, ecc.
Fotografie su celluloide ed altre materie simili (escluse le negative)	Altre stampe, ecc.
Gelatina non alimentare, in fogli, anche non tinta	Carta colorita, ecc.
Glutine	Amido
Immagini su celluloide, gelatina o colla di pesce	Altre stampe, ecc.
Iniettori a vapore, per l'alimentazione delle caldaie	Pompe, ecc., non nominate
Lavori di frantumi di vetro sottoposti ad un principio di fusione, indi compressi	Grès ordinari

Im Tarif nicht genannte Erzeugnisse	Erzeugnisse, denen sie gleichgestellt sind
Arbeiten aus Lava, andere, emailliert	Steinzeug, feines
Arbeiten aus Pagodit	Steinzeug, feines
Hefe in Alkohol oder Zuckerlösung	Wein
Maschinen zum Umwickeln von elektrischen Kabeln mit Spinnstoffen	Wirkstühle usw.
Maschinen zur Herstellung von schwarzem Ruß	Maschinen zur Bearbeitung von Farben usw.
Maschinen zum Binden von Jacquardkarten	Maschinen zum Heften usw. von Büchern usw.
Maschinen zum Bespinnen und Zwirnen von elektrischen Drähten	Wirkstühle usw.
Schnüre für das Ausschwefeln von Fässern, aus Papier mit Schwefel bestrichen	Packpapier usw., anderes usw.
Most mit Alkoholzusatz (sowohl aus trockenen wie aus frischen Trauben, bei denen die Gärung durch Alkoholzusatz unterbrochen ist)	Liköre usw.
Bänder aus Holz, auch gefärbt, zur Herstellung von Geflechten oder ähnlichen Arbeiten	Holz, gewöhnliches, in Brettchen usw.
Schwarze Farbe aus Campecheholz	Lacke von Anilin usw.
Kampferöl	Terpentinöl
Kiefernöl	Terpentinöl
Oropon	Hefe
Brote aus Ozocerit, auch mit anderen Stoffen gemischt, für Schuster, Sattler usw.	Ceresin
Pech, mineralisches, weich	Erdpeche, fest
Pulsometer	Pumpen usw., nicht genannt
Fußbodentafeln aus künstlichem Holz	Platten usw., aus Holz usw., andere, nicht verleimt
Fußbodentafeln aus Sägemehl, gepreßt und gemischt mit Harz oder anderen ähnlichen Stoffen für Straßenpflasterung	Holz, gewöhnliches, abgekantet usw.
Reaktionsmittel nach Twitchell für Kontaktverfahren oder dgl. für Ausscheidung von Glyzerin aus Öl.	Sulforizinate von Ammonium usw.
Papiersäcke, auch verstärkt mit ganz dünnem Gewebe, auch mit Aufschriften oder Abbildungen	Schachteln usw. aus gewöhnlicher Pappe usw. hergestellt
Ersatzmittel für Safran	Safran
Apfelsinensaft, gemischt mit Weingeist	Liköre usw.
Saft aus Zedratfrüchten oder Zitronen, gemischt mit Weingeist	Liköre usw.
Papierspäne	Packpapier usw., anderes usw.
Holzspäne, mit Ausnahme derjenigen aus Holz zum Färben oder Gerben, für die Herstellung von Essig oder für andere gewerbliche Zwecke zubereitet	Holz, gewöhnliches, in Brettchen usw.
Weine, künstliche oder nicht echte	Liköre usw.
Wermuthwein, nicht echter	Liköre usw.
Fliesen aus Glas	Platten aus Glas
Apparate, automatische, für Feuermeldung und Feuerlöschung (System Grunnell)	Ventile jeder anderen Art
Zugschnüre für Webblitzen zu Jacquard- und ähnlichen Maschinen	Webblitzen
Kaffeebohnenschalen	Kaffee
Kakaobohnenschalen	Kakao
Därme, in der Längsrichtung geschnitten und zum Gebrauch wie gegerbtes Leder zubereitet	Häute, ohne Haar gegerbt, von Rindvieh oder Pferden, kleine
Ösen für Webstühle	Webblitzen
Pflugeisenmesser	Pflugscharen

Prodotti non nominati nella tariffa	Prodotti ai quali sono assimilati
Lavori di lava altri, smaltati	Grès fini
Lavori di pagodite	Grès fini
Lieviti conservati in liquidi alcoolici o zuccherini	Vini
Macchine per avvolgere i fili di materia tessile su cavi elettrici	Macchine per fare maglie, ecc.
Macchine per la produzione del nero fumo	Macchine per la lavorazione di colori, ecc.
Macchine per riunire mediante legatura i cartoni per telai Jacquard	Macchine per legare, ecc., i libri, ecc.
Macchine per rivestire e torcere i fili elettrici	Macchine per fare maglie, ecc.
Micce per la solforazione delle botti, di carta spalmata di zolfo	Carta da involti, ecc., altra, ecc.
Mosto alcoolizzato (tanto quello di uva secca, quanto quello di uva fresca del quale sia stata arrestata la fermentazione con l'aggiunta di alcool)	Liquori, ecc.
Nastri di legno, anche tinti, per fare trecce o lavori simili	Legno comune, in assicelle, ecc.
Nero diretto (colore a base di campeggio)	Lacche di anilina, ecc.
Olio di canfora	Essenza di trementina
Olio di pino	Essenza di trementina
Oropon	Lieviti
Panetti di ozocerite, anche mista con altre materie, per calzolai, sellai, ecc.	Ceresina
Pece minerale molle	Bitumi solidi.
Pulsometri	Pompe, ecc., non nominate
Quadrelli per pavimento, di legno artificiale	Tavole ecc. di legno, ecc., altri, non incollati.
Quadrelli per pavimento, di segatura di legno compressa e impastata con resina o altra materia simile, per la pavimentazione delle strade	Legno comune squadrato, ecc.
Reattivo di Twitchell, di contatto, e simili, per la deglicerinazione degli olii	Solforicinati di ammonio, ecc.
Sacchi di carta, anche rinforzati con radissimo tessuto e anche con leggende o disegni	Scatole, ecc., fatti con cartoni ordinari, ecc.
Succedanei dello zafferano	Zafferano
Sugo di arancio misto con spirito	Liquori, ecc.
Sugo di cedro o di limone, misto con spirito	Liquori, ecc.
Trucioli di carta	Carta da involti, ecc., altra, ecc.
Trucioli di legno esclusi quelli di legno per tinta o per concia, preparati per servire nella fabbricazione dell'aceto o per altri usi industriali	Legno comune, in assicelle, ecc.
Vini artificiali o non genuini	Liquori, ecc.
Vino vermut non genuino	Liquori, ecc.
Ambrogette di vetro	Lastre di vetro
Apparechi automatici, per la segnalazione di incendi e l'estinzione di incendi (sistema Grunnell)	Valvole di qualsiasi altra specie.
Arcate per meccanisti Jacquard e simili	Licci
Bucce dei grani del caffè	Caffè
Bucce dei grani del cacao	Cacao
Budella tagliate in senso longitudinale e preparate ad uso delle pelli conciate	Pelli conciate senza pelo, di bovini e di equini, piccole
Colletti per telai da tessere	Licci
Coltri da aratri	Vomeri

Im Tarif nicht genannte Erzeugnisse	Erzeugnisse, denen sie gleichgestellt sind
Luft- oder Gaskompressoren	Ventilatoren
Stränge aus Därmen, ausgenommen solche für Maschinen und Musikinstrumente	Stränge aus Leder
Filze aus Baumwolle, die nicht mit anderen Spinnstoffen gemischt ist	Gewebe aus Baumwolle
Iridium	Silber
Milch, saure oder gegorene (Joghurt, Kefir, Kumis, bulgarisches Maja u. dgl.)	Kondensierte Milch
Arbeiten aus Magnesiumkarbonat mit Asbest gemischt	Arbeiten aus Asbest mit Zement gemischt
Arbeiten aus Kopal	Arbeiten aus Bakelith
Arbeiten aus Gelatineblättern	Arbeiten aus Papier
Mandeln, gewöhnliche (Frucht des Mandelbaums), geröstet	Kakao
Genähte Gegenstände aus Gewebe aus Papiergarnen	Genähte Gegenstände aus Flachs
Genähte Gegenstände aus anderen Arbeiten aus Papiergarnen	Genähte Gegenstände aus Baumwolle
Teile von Grammophonen	Grammophone
Teile von wissenschaftlichen Instrumenten (ausgenommen solche aus Kristall oder Glas, Steinzeug, Majolika, Porzellan, Steingut oder Terrakotta oder aus Stoffen, die diesen gleichgestellt sind, ohne Ausrüstung oder Zubehör aus anderen als den Grundstoffen und ohne Einkerbungen für die Einteilung in Grade, Millimeter oder andere Bruchteile von Maß, Fassungsvermögen oder Gewicht)	Wissenschaftliche Instrumente
Sardellenpaste	Fische, mariniert
Schrittmesser	Taschenuhren
Akustische Dampfsignale (Pfeifen, Sirenen usw.)	Ventile
Gewebe aus Chenille oder gemischt mit Chenille (ausgenommen solche für Bezüge aus Chenille von Seidenabfällen oder solchen, die mit Chenille aus Seidenabfällen in einem Ausmaß von nicht weniger als 12 % gemischt sind)	Samte
Gewebe aus Papiergarnen (roh, gebleicht, farbig, gefärbt oder bedruckt), mit Wolle oder Seide gemischt	Gewebe aus Hanf, mit Wolle oder Seide gemischt

Prodotti non nominati nella tariffa	Prodotti ai quali sono assimilati
Compressori d'aria o di gas	Ventilatori
Corde di budella, escluse quelle per macchine e per strumenti musicali	Corde di pelle
Feltri di cotone, non misto con altre materie tessili	Tessuti di cotone
Iridio	Argento
Latte inacidito o fermentato (joghurt, kefir, kumis, maja bulgara e simili)	Latte condensato
Lavori di carbonato di magnesio misto con amianto	Lavori di amianto misto con cemento
Lavori di coppale	Lavori di bachelite
Lavori di fogli di gelatina	Lavori di carta
Mandorle comuni (frutto del mandorlo), tostate	Cacao
Oggetti cuciti, di tessuto di filati di carta	Oggetti cuciti di lino
Oggetti cuciti, di altri manufatti di filati di carta	Oggetti cuciti di cotone
Parti di grammofoni	Grammofoni
Parti di strumenti scientifici (escluse quelle di cristallo o di vetro, di grès, di maiolica, di porcellana, di terraglia, di terra cotta o di materie a queste assimilate, senza guarnizioni o accessori di materie diverse da quella costitutiva e senza intagli per la spartizione in gradi, in milimetri, o in altre frazioni di misura, di capacità o di peso)	Strumenti scientifici
Pasta di acciughe	Pesci marinati
Pedometri	Orologi da tasca
Segnali acustici a vapore (fischi, sirene, ecc.).	Valvole
Tessuti di ciniglia o misti con ciniglia (esclusi quelli per tappezzeria, di ciniglia di cascami di seta o misti con ciniglia di tale materia, in misura di non meno di 12 %)	Velluti
Tessuti di filati di carta (greggi, imbianchiti, a colori, titi o stampati) misti con lana o con seta	Tessuti di canapa misti con lana o con seta

Protokoll

Nach der Unterzeichnung des am 31. Oktober 1925 in Rom zwischen dem Deutschen Reiche und Italien geschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrags sind zwei Irrtümer in der Fassung festgestellt worden, und zwar einer in dem dem Vertrag anliegenden Tarif A (Zölle bei der Einfuhr nach Deutschland) und der andere in dem Tarif B (Zölle bei der Einfuhr nach Italien).

In Tarif A unterblieb irrtümlich die Wiedergabe der Anmerkung zu Nr. aus 391 des deutschen Tarifs.

In Tarif B wurde bei Nr. aus 205 aus b) irrtümlich die Gewichtsgrenze der vertraglich geregelten Tülle aus Baumwolle mit 300 g auf 1 qm statt entsprechend dem Ergebnis der Verhandlungen mit 30 g auf 1 qm angegeben.

Ferner wurde eine Unstimmigkeit zwischen der Urschrift in deutscher Sprache des Tarifs B und der Urschrift in italienischer Sprache bei Nr. aus 623 aus a I festgestellt, wo im italienischen Text das Wort « zincate » fehlt, während es sich im deutschen Text mit der Bezeichnung »verzinkten« findet.

Die beiden vertragschließenden Teile haben sich geeinigt, diese Irrtümer richtigzustellen und haben in dem Tarif folgende Abänderungen vorgenommen:

I. In Tarif A (Zölle bei der Einfuhr nach Deutschland) ist zu Nr. aus 391 folgende Anmerkung hinzuzufügen:

»Zweimal gezwirnte ungefärbte Rohseide, ohne Verbindung mit anderen Spinnstoffen oder Gespinsten der Tarifnummer 391, zur Weberei, Wirkerei, Stickerei oder zur Herstellung von Knopfmacherwaren, Posamenten oder Spitzen bestimmt, wird auf Erlaubnisschein unter Überwachung der Verwendung zollfrei gelassen.«

II. In Tarif B (Zölle bei der Einfuhr nach Italien) sind bei Nr. aus 205 aus b) die Worte »im Gewichte von mehr als 300 g« durch die Worte »im Gewichte von mehr als 30 g« zu ersetzen.

III. Im italienischen Text des Tarifs B ist bei Nr. ex 623 ex a) I hinter dem Worte « stagnate » das Wort « zincate » einzufügen.

Die Unterzeichneten haben, hierzu gebührend bevollmächtigt, dieses Protokoll entworfen, das nach Erfüllung der gesetzlichen Förmlichkeiten in Kraft treten und die gleiche Dauer wie der Vertrag, auf den es sich bezieht, haben soll, und haben es mit ihrer Unterschrift und ihrem Siegel versehen.

Ausgefertigt zu Rom in doppelter Urschrift, in deutscher und in italienischer Sprache, am 9. Dezember 1926.

C. von Neurath
Benito Mussolini

Protocollo

Dopo la firma del Trattato di commercio e navigazione concluso a Roma il 31 ottobre 1925 fra l'Italia e la Germania, sono stati constatati due errori di redazione, uno nella Tariffa *A* annessa al trattato (Dazi all'entrata in Germania), l'altro nella Tariffa *B* (Dazi all'entrata in Italia).

Nella Tariffa *A* fu erroneamente omessa la riproduzione della nota della tariffa germanica al n. ex 391.

Nella Tariffa *B*, al n. ex 205 ex *b*), fu erroneamente indicato il limite di peso dei Tulli di cotone convenzionati, in grammi 300 per metro quadrato, anzichè in grammi 30 per metro quadrato, secondo il risultato della negoziazione.

Fu, inoltre, constatata una sconcordanza tra l'originale in lingua italiana della stessa Tariffa *B* e l'orginale in lingua tedesca, al n. ex 623 ex *a*) I, dove, nel testo italiano, manca la parola « zincate » che si trova, invece, nel testo in lingua tedesca con l'espressione « verzinkten ».

Le due Parti contraenti si sono messe d'accordo per rettificare questi errori portando alle rispettive tariffe le seguenti varianti :

I — Nella Tariffa *A* (Dazi all'entrata in Germania), al n. ex 391 aggiungere la seguente nota :

La seta greggia, non tinta, torta due volte, senza unione con altre materie tessili o filati della voce 391 della tariffa, destinata alla tessitura, maglieria, al ricamo o alla fabbricazione di lavori da bottonaio, di passamani o pizzi, è ammessa in esenzione, verso permesso e sotto controllo dell' impiego.

II — Nella Tariffa *B* (Dazi all'entrata in Italia), al n. ex 205 ex *b*) sostituire alle parole «pesanti più di 300 grammi » le parole « pesanti più di 30 grammi ».

III — Nel testo italiano della tariffa *B*, al n. ex 623 ex *a*) I, dopo la parola « stagnate », aggiungere la parola « zincate ».

I sottoscritti, a ciò debitamente autorizzati, hanno redatto il presente Protocollo, che entrerà in vigore appena compiute le formalità di legge e avrà la stessa durata del trattato, al quale si riferisce, e lo hanno munito delle loro firme e dei loro sigilli.

Fatto a Roma in doppio originale, uno in lingua italiana e l'altro in lingua tedesca, il 9 dicembre 1926.

C. von Neurath
Benito Mussolini

Einbanddecken für Reichsgesetzblatt 1926 Teil I
für Reichsgesetzblatt 1926 Teil II
können beim **Gesetzsammlungsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststraße 4,** bestellt werden.
Preis jeder Einbanddecke einschließlich Verpackung und Inlandporto 2,50 RM.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.

Reichsgesetzblatt

Teil II

1926 | Ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1926 | Nr. 52

Inhalt: Verordnung über Vorauszahlungen nach dem Aufbringungsgesetze für das Kalenderjahr 1927 (Vierte Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze). Vom 21. Dezember 1926 ..... S. 805

Strom- und Schiffahrtpolizeiverordnung über Fahrtenbücher auf der Elbe. Vom 22. Dezember 1926 ..... S. 806

Verordnung über Vorauszahlungen nach dem Aufbringungsgesetze für das Kalenderjahr 1927 (Vierte Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze). Vom 21. Dezember 1926*).

Auf Grund des § 2 Abs. 4, §§ 3, 4 und 15 des Aufbringungsgesetzes vom 30. August 1924 (Reichsgesetzbl. II S. 269) verordnet die Reichsregierung:

I. Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1927

§ 1

Auf die Jahresleistungen gemäß dem Aufbringungsgesetze (Zinsbeträge sowie Zuschläge nach § 10 Buchstabe b des Aufbringungsgesetzes) für das Kalenderjahr 1927 sind auf Grund eines schriftlichen Vorauszahlungsbescheids Vorauszahlungen zu leisten. Zuständig ist das nach § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze zuständige Finanzamt.

§ 2

(1) Für die Vorauszahlungspflicht ist der Zeitpunkt zugrunde zu legen, der für die Veranlagung zur Vermögensteuer für die Kalenderjahre 1925 und 1926 maßgebend ist (§ 5 Abs. 3 des Vermögensteuergesetzes 1925).

(2) Die werbenden Betriebe im Sinne des § 1 Abs. 2 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze sind gemäß § 1 vorauszahlungspflichtig, sofern

a) die Voraussetzungen des § 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze vorliegen oder

b) die Betriebe in der Zeit nach dem 31. Oktober 1925 bis zum Ablauf des 31. Dezember 1926 eröffnet worden sind.

Die Bestimmungen des § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetz über die Abgabe einer Vermögenserklärung gelten in den Fällen des Buchstaben b sinngemäß.

§ 3

(1) Bemessungsgrundlage für die Vorauszahlungen ist der für das Betriebsvermögen festgestellte Einheitswert, der der Vermögensteuer für die Kalenderjahre 1925 und 1926 zugrunde gelegt worden ist; hat eine Neufeststellung oder Nachfeststellung des Einheitswerts auf einen Zeitpunkt stattgefunden, der in die Kalenderjahre 1925 oder 1926 fällt, so ist der hierbei festgestellte Einheitswert maßgebend. Ist eine Veranlagung zu der Vermögensteuer nicht vorzunehmen, der Einheitswert aber für die Zwecke einer anderen Einheitswertsteuer auf Grund des Reichsbewertungsgesetzes festgestellt worden, so ist das Betriebsvermögen für die Vorauszahlungen ebenfalls mit dem Einheitswert anzusetzen. Das Betriebsvermögen ist nur insoweit Bemessungsgrundlage, als es nicht auf Grund der Vorschriften des Aufbringungsgesetzes oder der dazu erlassenen Durchführungsverordnungen von der Aufbringungspflicht befreit ist.

(2) Ist der Einheitswert für die Zwecke der Vermögensteuer oder einer anderen Einheitswertsteuer nicht festzustellen, so ist das Betriebsvermögen vom Finanzamt nach den Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen besonders festzustellen; die Bestimmung des Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Ist in den Fällen des Abs. 1 ein Einheitswert bis zum Erlasse des Vorauszahlungsbescheids noch nicht festgestellt worden, so ist Bemessungsgrundlage für die Vorauszahlungen das in der Vermögenserklärung für 1925/26 angegebene Betriebsvermögen; die Bestimmung des Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

§ 4

Der festgestellte Einheitswert (§ 3 Abs. 1) ist für die Bemessung der Vorauszahlungen auch dann maßgebend, wenn die Feststellung noch nicht unanfechtbar geworden ist. Hat eine endgültige Feststellung noch nicht stattgefunden, so tritt die vorläufige Feststellung an ihre Stelle. Änderungen der Feststellung durch Rechtsmittelentscheidungen, Neufeststellungen, Berichtigungen oder andere Verfügungen sind zu berücksichtigen, soweit sie dem Finanzamt vor der Erteilung des Vorauszahlungsbescheids bekanntgeworden sind.

§ 5

(1) Der Hundertsatz des aufbringungspflichtigen Betriebsvermögens, dessen Verzinsung und Tilgung der einzelne Unternehmer aufzubringen hat, beträgt für die Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1927 13,64 vom Hundert. Demgemäß beträgt der Tausendsatz des aufbringungspflichtigen Betriebsvermögens, der den Be-

*) Veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 298 vom 22. Dezember 1926.

trag der Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1927 mit Einschluß der Zuschläge (§ 10 Buchstabe b des Aufbringungsgesetzes) ergibt, 7,5 vom Tausend.

(2) § 2 der Dritten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze findet entsprechende Anwendung.

§ 6

(1) Die Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1927 sind in zwei gleichen Teilen am 1. Februar und 1. Juni 1927 an die Finanzämter zu entrichten.

(2) Werden die Vorauszahlungen nicht rechtzeitig entrichtet, so können ohne weitere Mahnung von den fälligen Beträgen Verzugszinsen in gleicher Weise wie bei der Vermögensteuer erhoben werden.

§ 7

(1) Gegen den Vorauszahlungsbescheid sind die Berufung und die Rechtsbeschwerde nach der Reichsabgabenordnung gegeben. Bei werbenden Betrieben des Reichs, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) sind zur Einlegung der Rechtsmittel auch die Vorstände und Geschäftsführer der einzelnen Betriebe befugt.

(2) Die Rechtsmittel können nicht darauf gestützt werden, daß das dem Einheitswerte zugrunde gelegte Betriebsvermögen (§ 3 Abs. 1) zu hoch bewertet worden sei. Daß ein Gegenstand nicht zu dem heranzuziehenden Betriebsvermögen gehört, kann in den Fällen des § 3 Abs. 1, 3 nur geltend gemacht werden, wenn sich die Nichtzugehörigkeit aus dem Aufbringungsgesetz oder den Durchführungsverordnungen zu diesem Gesetz ergibt; in den Fällen des § 3 Abs. 2 gilt diese Beschränkung nicht.

§ 8

(1) Für die Vorauszahlungen gelten die §§ 6, 7, 9, 13 Satz 1, 3, §§ 18 bis 20 und § 22 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze sinngemäß; § 22 findet auch auf die Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1926 entsprechende Anwendung, und zwar ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, in dem der Vorauszahlungsbescheid erteilt worden ist.

(2) § 21 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze wird aufgehoben.

II. Vorauszahlungen der werbenden Betriebe für das Kalenderjahr 1926

§ 9

Die werbenden Betriebe im Sinne des § 1 Abs. 2 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Aufbringungsgesetze sind für das Kalenderjahr 1926 auch dann vorauszahlungspflichtig, wenn sie in der Zeit nach dem 31. Oktober 1925 bis zum Ablauf des 31. Dezember 1925 eröffnet worden sind.

Berlin, den 21. Dezember 1926.

Der Reichsminister der Finanzen
Im Auftrag
Dr. Dorn

Der Reichswirtschaftsminister
Im Auftrag
Dr. Reichardt

Strom- und Schiffahrtpolizeiverordnung über Fahrtenbücher auf der Elbe. Vom 22. Dezember 1926.

In Ausführung des Artikel 33 der Elbschiffahrtsakte vom 22. März 1923 (Reichsgesetzbl. 1923 II S. 183 ff.) wird auf Grund des § 11 des Reichsgesetzes über den Staatsvertrag, betreffend den Übergang der Wasserstraßen von den Ländern auf das Reich, vom 29. Juli 1921 (Reichsgesetzbl. 1921 S. 961 ff.) sowie des Artikel III der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. 1924 I S. 44 ff.) für die Elbe oberhalb Hamburg–Harburg (obere Grenze des Hamburger Hafens — bei der Mündung der Doveelbe — und die Harburger Eisenbahnbrücke) folgende Strom- und Schiffahrtpolizeiverordnung erlassen.

§ 1

Wer zur Schiffsmannschaft eines auf der Elbe fahrenden Binnenschiffs gehört (Steuermann, Bootsmann, Matrose, Schiffsknecht, Schiffsjunge, Maschinist, Heizer), muß mit einem Fahrtenbuche versehen sein.

§ 2

Das Fahrtenbuch wird ausgestellt:

1. Antragstellern, die ihren Wohnsitz im Deutschen Reiche haben, von den Landesbehörden,
2. Antragstellern, die ihren Wohnsitz weder im Deutschen Reiche noch in der Tschechoslowakei haben, von den Landesbehörden oder von der Internationalen Elbekommission.

Der Antragsteller hat die erforderlichen Ausweise über seine Person vorzulegen.

Wer bereits ein Fahrtenbuch ausgefertigt erhalten hat, hat zur Erlangung eines neuen Fahrtenbuchs das ältere vorzulegen oder dessen Verlust glaubhaft zu machen. Daß dies geschehen, wird von der Behörde in dem neuen Fahrtenbuche vermerkt.

§ 3

Das Fahrtenbuch wird nach dem anliegenden Muster ausgefertigt und mit dem abgestempelten Lichtbild des Inhabers versehen.

§ 4

Der Schiffsführer hat sich beim Dienstantritte das Fahrtenbuch vorlegen zu lassen, in diesem die Zeit des Eintritts und die Art der Beschäftigung zu vermerken und das Fahrtenbuch in Verwahrung zu nehmen. Das Fahrtenbuch ist dem Schiffsmann auszuhändigen, insoweit und solange er es als Ausweis benötigt. Wenn die Beschäftigung Änderungen erfahren hat, ist die Art der neuen Beschäftigung einzutragen.

Personen, die nicht im Besitz eines Fahrtenbuchs sind, dürfen nur in Notfällen und nur für die Dauer einer Reise angenommen werden.

§ 5

Bei jeder längeren Unterbrechung der Fahrt hat der Schiffsführer die durchfahrenen Strecken und die auf diese Strecken verwendete Fahrzeit einzutragen.

Beim Dienstaustritte hat der Schiffsführer außerdem die Zeit des Austritts einzutragen und das Fahrtenbuch dem Schiffsmann zurückzugeben.

Verläßt der Schiffsmann den Dienst unter Zurücklassung des Fahrtenbuchs, so hat es der Schiffsführer an die Behörde zurückzugeben, die es ausgestellt hat.

§ 6

Alle Eintragungen sind vollständig und an den hierfür bestimmten Stellen des Fahrtenbuchs mit Tinte zu bewirken.

§ 7

Der Schiffsmann darf in seinem Fahrtenbuche keine Änderungen oder Zusätze machen oder durch Unberechtigte machen lassen.

§ 8

Den Polizeibehörden liegt es ob, Beschwerden des Schiffsmanns über Eintragungen im Fahrtenbuche zu erledigen und die dadurch etwa herbeigeführten Änderungen oder Zusätze im Fahrtenbuche nachzutragen.

§ 9

Das Fahrtenbuch ist den Beamten der Wasserstraßen-, Polizei- und Gerichtsbehörden auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen.

§ 10

Übertretungen dieser Strom- und Schiffahrtpolizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 150 Reichsmark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wer in der Absicht, zu täuschen, selbst oder durch andere Änderungen in dem ihm erteilten Fahrtenbuche vornimmt oder in gleicher Absicht es unvollständig macht oder bei dergleichen Handlungen Beihilfe leistet, wird nach den hierüber bestehenden Strafgesetzen bestraft.

§ 11

Diese Verordnung tritt am 1. April 1927 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt treten die auf Grund des § 10 des Schlußprotokolls der 3. Elbschiffahrtsrevisionskommission vom 8. Februar 1854 erlassenen Vorschriften über Dienstbücher und Dienstzeugnisbücher außer Kraft.

Es ist jedoch gestattet, auch schon vor dem genannten Zeitpunkt an Stelle der Dienstbücher und Dienstzeugnisbücher Fahrtenbücher auszustellen und zu führen.

Berlin, den 22. Dezember 1926.

Der Reichsverkehrsminister
Dr. Krohne

(Deckel)

Deutsches Reich

Fahrtenbuch

Deutsches Reich

Fahrtenbuch

Nr. .....

Name und Vorname des Inhabers: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Heimatsberechtigung*): .....

laut Heimatschein .....

Nr. .....

*) Gilt nur für die Tschechoslowakei.

Beschreibung

des Inhabers:	verheiratet mit*):
Art der Beschäftigung an Bord:	.....
Ort und Tag der Geburt:	.....
Wohnort:	.....
Gestalt:	.....
Gesicht:	.....
Haare:	.....
Augen:	.....
Nase:	.....
Besondere Kennzeichen:	.....

Kinder*):

Name und Vorname:	Geburtszeit:	Geschlecht:
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

*) Nur auszufüllen für die gewöhnlich an Bord befindlichen Personen.

Lichtbild des Inhabers	Lichtbild der Ehefrau*)

Unterschrift des Inhabers und seiner Ehefrau*):

....

Der Unterzeichnete bescheinigt die Richtigkeit der Lichtbilder und Unterschriften des Inhabers und seiner Ehefrau.

Dienstsiegel

.....

*) Nur auszufüllen, wenn die Ehefrau sich gewöhnlich an Bord befindet.

— 4 —

Dieses Fahrtenbuch ist gültig für den Verkehr

auf .....

.....

und für Reisen zum oder vom Schiff.

Dieses Fahrtenbuch ist gültig für ..... Jahre.

....., den .....

Unterschrift des das Fahrtenbuch ausstellenden Beamten:

Dienstsiegel

.....

— 5 bis 9 —

Verlängerung der Gültigkeit des Fahrtenbuchs und Vermerke über eingetretene Änderungen in den Angaben auf Seite 1 bis 4

— 10, 12, 14 usw. bis 38 —

Fortlaufende Eintragungen über die Beschäftigung des Inhabers:

Name des Fahrzeugs	Name des Kapitäns, Schiffers oder Floßführers	Art der Beschäftigung an Bord	Tag des Dienst-antritts	Tag des Dienst-austritts

— 11, 13, 15 usw. bis 39 —

Fortlaufende Eintragungen über die Beschäftigung des Inhabers:

Angabe der ausgeführten Reisen (Strecken und Zeit) — nach jeder längeren Unterbrechung der Reise oder beim Dienstaustritt einzutragen	Bemerkungen der Polizei- oder Hafenbehörden, Datum und Unterschrift des Beamten

Einbanddecken für Reichsgesetzblatt 1926 Teil I
für Reichsgesetzblatt 1926 Teil II

können beim **Gesetzsammlungsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststraße 4,** bestellt werden.
Preis jeder Einbanddecke einschließlich Verpackung und Inlandporto 2,50 RM.

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. **Fortlaufender Bezug** nur durch die **Postanstalten.** Der Bezugspreis beträgt für Teil I vierteljährlich 1,20 RM, für Teil II vierteljährlich 1,50 RM.

Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer nur vom **Gesetzsammlungsamt,** Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4. Preis für den achtseit. Bogen 15 Pf. (aus abgelauf. Jahrg. 10 Pf.). Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.